



Christopher Bunch in Fatick, Senegal

# Tandem-Einsatz: Kälte-/Klimatechnik

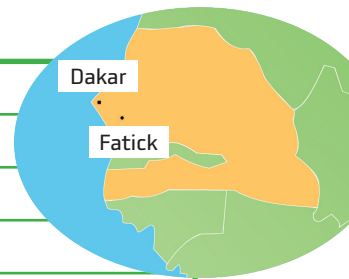
## Warum Handwerker-Einsätze im Tandem?

► **Grundlage: Sektoranalyse/ Fact Finding** in der Einsatzregion, d.h. eine Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse des ausgewählten Gewerks, um die Akteure, ihre Herausforderungen, die potenziellen Märkte und die Entwicklungsherausforderungen zu identifizieren.

► **Ziel:** Die **technischen und unternehmerischen Fähigkeiten** der lokalen Handwerker\*innen und Betriebe zu stärken.

► **Vorteile im Tandem:** Deutsche und französische Handwerker **ergänzen sich** in Bezug auf **fachliche und sprachliche Kompetenzen**.

Einsatzort	Fatick, Senegal
Einsatzzeit	Januar 2023
Kurzzeit-Experte	Christopher Bunch
Tandem-Partner	Yan Lartigau
Projektpartner vor Ort	Chambre de Métiers de Fatick



"Jede einzelne, in diesem Fall weitergebildete Person, hat das Potenzial, langfristig zu großen Veränderungen zu führen."



## Die Lage in Fatick und ihre Ursachen

Die Republik Senegal ist ein Staat in Westafrika mit derzeit ca. 16,9 Millionen Einwohnern. Nach Senegals Unabhängigkeit von der Kolonialmacht Frankreich in 1960 behielt das Land sein Mehrheitsparteiensystem und wurde zu einem der wenigen demokratischen Staaten auf dem Kontinent. Die Abhängigkeit von nur wenigen Exportgütern wie Erdnüssen, Phosphaten und Fisch, verbunden mit einem schnellen Bevölkerungswachstum und der Staatsverschuldung, führte ab den 1980er Jahren zu Verarmung und wachsenden sozialen Spannungen im Land. Demzufolge kam es zu erneuter Abhängigkeit von Krediten von Industrie- und Erdöhländern sowie Entwicklungshilfe.

Mein Einsatz erfolgte in der Stadt Fatick, welche früher hauptsächlich von der Erdnussproduktion lebte. Durch Missernten, Importhürden der EU und die Privatisierung der Erdnussindustrie in Senegal befindet sich die Stadt seit Jahren auf dem wirtschaftlichen Abstieg, welches auch an der Infrastruktur der Stadt zu sehen war.

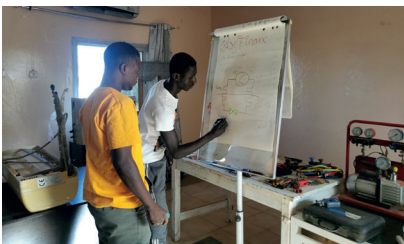
Infolgedessen ist das Berufsbildungssystem derzeit noch nicht in der Lage, genügend Fachkräfte für die Bedarfe der Wirtschaft auszubilden. Dieser Einsatz, gemeinsam mit dem französischen Kollegen Yan Lartigau, sollte einen Beitrag leisten, diesem Missstand entgegenzuwirken.

## Hoher Bedarf an Fortbildung im Kälte- und Klimabereich

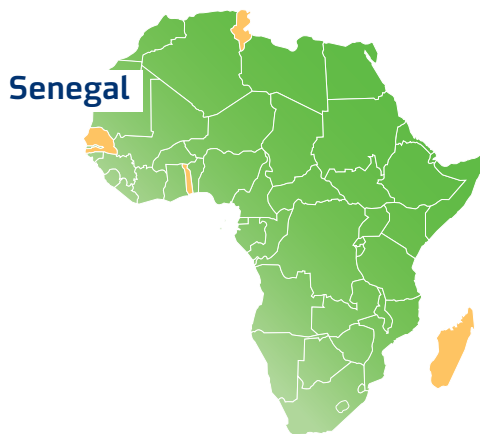
In Fatick ist mir aufgefallen, dass vieles nach sofortigem Nutzen gebaut bzw. verbaut wird, ohne Bedacht auf Effizienz, Nachhaltigkeit oder Ästhetik. Dies hat zur Folge, dass Häuser und deren Haustechnik schnell sanierungsbedürftig oder reparaturfähig werden, unter anderem die weit verbreiteten Klimaanlageanlagen.

Die meisten Kältebauer und Kältebetriebe wiesen zwar Montageerfahrung auf, hatten jedoch meist keine Kenntnisse über die eigentlichen Funktionen der einzelnen Bauteile einer Kälteanlage, wodurch fachgerechte Inbetriebnahmen, Servicearbeiten und Reparaturen nicht möglich sind. Dies wirkt sich negativ auf die Nachhaltigkeit der verbauten Geräte, die Geschäftsfähigkeit der einzelnen Betriebe und die Wirtschaft im Lande aus. Kritisch ist vor allem der nicht fachgerechte Umgang mit Kältemitteln, welcher zu körperlichen Verletzungen führen kann und erhebliche Folgen für die Umwelt und Klima mit sich zieht.

Durch den weiterhin steigenden Bedarf an Kälte- und Klimaanlageanlagen im Land, gerade im Hinblick auf den Klimawandel, der Corona-Pandemie und der Lagerung von Impfdosen, besteht großes Potential in diesem Gewerk.



Links mein Partner Yan Lartigau



Senegal

**Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main**  
Rudolf-Diesel-Straße 30 | 64331 Weiterstadt  
Ihr Ansprechpartner: Markus Eicher  
Telefon: +49 69 97172 - 408  
E-Mail: [craftspeople-without-borders@hwk-rhein-main.de](mailto:craftspeople-without-borders@hwk-rhein-main.de)  
Web: [www.craftspeople-without-borders.com](http://www.craftspeople-without-borders.com)

### Das Vorhaben in Kürze

**Unser Ziel ist es**, mit einem europäischen Netzwerk von „Handwerkern ohne Grenzen“ die **Strukturierung des Handwerks in Afrika** zu unterstützen – und dadurch die **Einkommensaussichten der dortigen Handwerker\*innen und ihre Wettbewerbsfähigkeit** nachhaltig zu verbessern.

Die 3 Komponenten:

- ▶ **Qualifizierung von deutschen und französischen Handwerker\*innen** für den Auslandseinsatz durch eine berufs begleitende Fortbildung
- ▶ **Einsätze zur Strukturierung des Handwerks in Afrika**
- ▶ **Ausweitung des Ansatzes in Afrika und darüber hinaus** sowie durch Einbeziehung weiterer europäischer Länder als Partner

### Einsatz im Tandem und persönliches Fazit

Unser Ansatz war, vorerst ein Grundverständnis von Thermodynamik und der Funktion von Kältekreisläufen zu schaffen. Neben den handwerklich vermittelten Montage-Fertigkeiten lag unser Fokus auf fachgerechten Inbetriebnahmen, Service und genereller Qualitätsverbesserung beim Arbeiten mit Klimaanlageanlagen. Durch das oftmals verankerte kurzfristige Denken war es stellenweise eine Herausforderung, den Lerninhalt und dessen Sinn zu vermitteln.

Gemeinsam mit meinem französischen Tandem-Partner Yan Lartigau und dem Inhaber eines lokalen Kältebetriebs konnten wir jedoch einzelne Handwerker und Handwerksbetriebe erfolgreich weiterbilden. Diese haben nun die Möglichkeit, durch Umsetzung der vermittelten Kenntnisse sich oder ihren Betrieb handlungsfähiger zu machen und somit mehr geschäftliches Ansehen und vor allem Erfolg zu erzielen.

Für mich ist jede einzelne, erfolgreich geschulte Person ein Erfolg, da diese langfristig ein positiv unermessliches Potenzial als Multiplikator besitzt. Sei es bewusst oder unbewusst...

Gefördert durch:

Durchgeführt von:  **Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main**



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

